

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 55/56 (1910)
Heft: 21

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur.

Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im Jahre 1909.

Erstattet vom Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrievereins Zürich. Preis 3 Fr.

Der alljährlich vom Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrievereins herausgegebene Bericht ist in gewohnter Reichhaltigkeit und Ausstattung erschienen. Er stützt sich auf die Sonderberichte der 60 Sektionen, die dem Vereine in der ganzen Schweiz angehören und deren Angaben darin zusammengezogen und gründlich verarbeitet sind. Die übliche gedrängte statistische Uebersicht ist auch diesmal dem Berichte vorangestellt.

Elektrizitätswerk am Lütsch. Erbaut durch den „Motor“ A.-G. für angewandte Elektrizität in Baden (Schweiz). Von Ing. J. Ehrenspurger in Baden. 48 Seiten Grossquartformat mit 114 Abbildungen und zwei Doppeltafeln. Sonderabdruck aus der „Schweizerischen Bauzeitung“ Band LV und LVI. Zürich 1910, Verlag der Schweizerischen Bauzeitung. Kommissionsverlag von Rascher & C°. Preis 3 Fr.

Die vor kurzem zum Abschluss gelangte Baugeschichte und einlässliche Darstellung des Elektrizitätswerkes am Lütsch ist in vornehmer Ausstattung im Buchhandel erschienen.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
Zu beziehen durch Rascher & Co., Rathausquai 20, Zürich.

Statistik des Holzverkehrs der Schweiz mit dem Auslande in den Jahren 1885 bis 1907. Bearbeitet an Hand der vom Schweizerischen Zolldepartement herausgegebenen „Statistik des Warenverkehrs“ im Auftrage der Eidg. Oberforstinspektion durch M. Decoppet, Professor am Eidg. Polytechnikum. (Schweizerische Forststatistik, II. Lieferung.)

Illustriertes Wörterbuch der modernen Maschinenwerkstatt. Werkzeugmaschinen. Werkzeuge. Geräte. Arbeitsverfahren. Englisch-Deutsch. Mit zahlreichen Abbildungen. Zweite, erweiterte und verbesserte Auflage. Berlin N.W. 7 1910, Verlag der Zeitschrift für praktischen Maschinenbau.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Zirkular des Central-Comité
an die

Sektionen des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Werte Kollegen!

Die Ihnen durch Zirkular vom 27. Oktober angekündigte Delegierten-Versammlung ist nun definitiv auf

**Sonntag den 11. Dezember d. J., nachmittags 2 Uhr
im Grossratssaale in Aarau**

festgesetzt worden. Wir ersuchen diejenigen Sektionen, die ihre Delegierten noch nicht bestimmt haben, uns deren Namen bis spätestens am 3. Dezember bekannt zu geben. Die Traktandenliste wird diesen dann direkt vom Sekretariat zugestellt werden.

Es gelangen folgende Geschäfte zur Behandlung:

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 10. Juli 1910 in Bern.
2. Statutenrevision.
3. Normalien, II. Teil.
4. Vergünstigungsverträge mit Versicherungsgesellschaften.
5. Vertrag mit der „Schweizerischen Bauzeitung“.
6. Verschiedenes.

Der Statutenentwurf des Central-Comités vom 27. Oktober 1910, ferner die Normalien: „Allgemeine Bedingungen für die Ausführung von Hochbauarbeiten“ (Formular E), sowie der „Vertrag“ (Formular D), sind Ihnen zu Handen der Delegierten bereits zugestellt worden.

Vor der Sitzung findet um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr ein gemeinsames Mittagessen der Delegierten im Hotel Gerber (Terminus) statt.

Zürich, den 9. November 1910.

Mit Hochachtung und kollegialem Gruss!

Für das Central-Comité des S. I. & A.-V.

Der Präsident: Der Sekretär:
G. Naville. A. Härry, Ingenieur.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der I. Sitzung im Wintersemester 1910/1911.

Mittwoch den 9. November 1910 auf der Schmiedstube.

Vorsitzender Architekt Otto Pfleghard. Anwesend 65 Mitglieder und Gäste. Der Vorsitzende begrüßt die Versammlung und gibt einen kurzen Ueberblick über die im laufenden Vereinsjahr vorgesehenen Vorträge und Vereinsgeschäfte.

Vorläufig sind vorgesehen: II. Sitzung: Vortrag von Direktor Wagner über das Albula-Werk, elektrischer Teil; III. Sitzung: Vortrag von Strasseninspektor Schläpfer über „Einbau von Strassenbahn-Gleisen“; IV. Sitzung: Vortrag von Ingenieur A. Härry „Aus der Geschichte des S. I. & A.-V. und des Z. I. & A.-V.“; V. Sitzung Vortrag über die Ergebnisse des Wettbewerbes für die Stadterweiterung von Gross-Berlin, wofür Herr Reg.-Baumeister Langen, Berlin-Grunewald, gewonnen worden ist. Es wird beabsichtigt, diesen Vortragsabend, wie auch einen zweiten Vortrag des gleichen Referenten „Vom Bauerndorf zur Grosstadt“, auch der breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen und mit einer Ausstellung von vorbildlichen Stadterweiterungs- und Quartier-Plänen in Verbindung zu bringen.

Ferner ist wie letztes Jahr die Abhaltung eines „Vergnügten Abends“ in Aussicht genommen, sowie in der zweiten Hälfte des Wintersemesters Vorträge über das definitive Umbauprojekt zur Einführung der Linksufrigen Zürichseebahn in den Zürcher Hauptbahnhof, Vorweisung der Ausführungsprojekte für die Hochschule Zürich, Bahnhof und Post St. Gallen u. a.

Als weitere wichtige Arbeit steht dem Verein die Behandlung des Vorentwurfes des neuen Baugesetzes für den Kanton Zürich bevor.

Im Zentral-Verein werden die „Allgemeinen und besondern Vertragsbedingungen für das Baugewerbe“ weiter gefördert und zum Teil zum Abschluss gebracht.

Die Protokolle des letzten Vereinsjahres sind jeweils in der Schweizerischen Bauzeitung erschienen. Jenes der letzten Sitzung des Vereinsjahres 1909/10, vom 13. April 1910 wird stillschweigend genehmigt.

Eine Exkursion an die Kraftwerke Laufenburg und Augst-Wyhlen hat am 30. Oktober stattgefunden; die für sämtliche Teilnehmer hochinteressante Tour wird denselben in angenehmer Erinnerung bleiben; ein besonderer Bericht darüber soll an anderer Stelle dieses Blattes erscheinen.

Zur Aufnahme in den Verein werden angemeldet die Herren Ingenieur Robert Moor in Zürich und Ingenieur S. Bitterli-Treyer in Rheinfelden. Ihren Austritt aus dem Zürcher Verein haben wegen Abreise die Herren Otto Wyss, Ingenieur, und Matthias Naef, Architekt, erklärt.

Es folgt der Bericht des Präsidenten über

Das Vereinsjahr 1909/10.

a) **Mitgliederbestand.** Gemäss Verzeichnis vom November 1909 betrug die Mitgliederzahl 249. Durch Neuaufnahmen und Rektifikationen wurde diese Zahl um 15 vermehrt, dagegen durch zwei Austritte und fünf Todesfälle um sieben vermindert, sodass die Zahl der Mitglieder heute 257 beträgt. Durch Tod verloren wir die Kollegen Herren Architekt Angst, Ingenieur W. Burkhard-Streuli, a. Stadtbaumeister A. Geiser, Ingenieur Dr. Ed. Locher und Baumeister G. Hirzel-Koch. Ihrer sei ehrend gedacht.

b) **Vorstand.** Die bisherigen Mitglieder des Vorstandes wurden bestätigt und an Stelle des eine Wiederwahl ablehnenden Herrn Professor C. Zwicky Architekt O. Pfleghard als Präsident gewählt. Das Vizepräsidium übernahm Professor C. Zwicky, das Aktuarat Architekt H. Weideli und als Quästor amte Ing. Paul Lincke. Der Vorstand hielt 12 Sitzungen ab, die meist der Vorberatung der Vereinsgeschäfte gewidmet waren.

c) **Sitzungen und Exkursionen.** Im Winter-Semester 1909/10 hielt der Verein 11 Sitzungen ab, die durchschnittlich von 79 (76) Mitgliedern und Gästen besucht waren. Die höchste Frequenz betrug 117 (140), die niedrigste 36.

In den 11 Sitzungen gelangten folgende Vorträge und Geschäfte zur Behandlung:

1. Jahresbericht und Wahlen; 2. Professor Bäschlin: Grundbuchvermessung; 3. Dr.-Ing. Bertschinger: Bewegliche Stauwehre;
4. Ing. Peter: Der hydraulische Teil des Albulawerkes; 5. Direktor Huber, Ingenieur: Fortschritte im Maschinenbau; 6. Gemeinsames Nachessen; 7. Dr.-Ing. Ritter: Neuere Anschauungen in der Bau-

statik; 8. Architekt Guyer: Neue Verordnung betr. die Feuerpolizei; 9. Ingenieur Zodel: Wasserkraftanlage im Hochgebirge; 10. Professor Becker: Technisches und Volkswirtschaftliches von einer Orientreise; 11. Stadting. Wenner: Kanalisation von Zürich; M. U. Schoop: Neues Metallisierungsverfahren. Ausserdem fand eine gemeinsame Besichtigung der Wettbewerbspläne für die Erweiterungsbauten des Polytechnikums statt.

Exkursionen wurden ausgeführt im Dezember 1909 an den grossen Sitterviadukt der Bodensee-Toggenburgbahn und ferner im Oktober 1910 an die beiden Kraftwerke von Laufenburg und Augst-Wyhlen. An beiden Orten wurden die Mitglieder in zuvorkommender Weise empfangen, und ihnen mit den wünschbaren Erklärungen zur Hand gegangen, sodass die Teilnehmer reichen Gewinn und die angenehmsten Erinnerungen davontrugen. Dafür sei auch an dieser Stelle bestens gedankt.

Einen Glanzpunkt des Winters bildete das gemeinsame Nachessen. Es führte die Kollegen nicht nur zur Arbeit und Belehrung zusammen, es brachte viele einander auch freundschaftlich näher. Allen denen, die mit Vorträgen oder Uebernahme von Mandaten in Kommissionen und sonstigen Leistungen sich in den Dienst des Vereins stellten, sei herzlich gedankt.

d) Arbeiten. Die Entwürfe für die Statuten des S. I. & A. V., der Normalien für den Honorarvertrag der Architekten, Dienstvertrag der Angestellten, der Leitsätze für Submissionen, sowie der Verträge und allgemeinen Bedingungen für Hochbaurbeiten wurden durch den Vorstand, zum Teil auch vom Vereine selbst an das Central-Comité begutachtet. Bezüglich der Aufstellung einer neuen kantonalen Verordnung betr. die Feuerpolizei wurde eine motivierte Eingabe an die Regierung gerichtet. Eine weitere Eingabe betr. Klarstellung der Messungsweise der Grenzabstände im Baugesetz und Schutz von Gärten und guten Aussichtslagen wurde an die kantonsrätliche Kommission für das Einführungsgesetz zum Zivilgesetzbuche gerichtet. Für die „Publikation des Bürgerhauses“ Zürich hat der Präsident der Kommission, Kantonsbaumeister Fietz, eine Sammlung von Objekten angelegt.

e) Verschiedenes. In das Central-Comité des S. I. & A. V. wurden die Herren Stadtingenier V. Wenner und Architekt O. Pflegard gewählt. In der Berichtsperiode ist der Verein dem „Schweiz. Wasserwirtschafts-Verband“ beigetreten.

Wahlen: In den Vorstand werden in globo die bisherigen wieder gewählt und als Präsident Herr Architekt Otto Pflegard bestätigt. Zu Rechnungsrevisoren wurden die Herren Ingenieur Aug. Bernath und Strassenbahn-Direktor Hugo Studer gewählt.

Nach Erledigung dieser Vereinsgeschäfte hält Architekt J. Kunkler den angekündigten Vortrag: „Eine Wallfahrt nach Orta“, unterstützt durch eine grosse Ausstellung von künstlerisch ausgeführten Handskizzen. Ein spezieller Bericht über die äusserst unterhaltenden Ausführungen mit Wiedergabe einiger der vortrefflichen Skizzen, die Herr Kunkler auf seiner „Wallfahrt“ gezeichnet, folgt an anderer Stelle dieses Blattes.

Anschliessend an den Vortrag des Herrn Kunkler fügten die Herren Prof. G. Gull, Prof. B. Recordon und Prof. F. Becker noch einige weitere interessante Ausführungen bei über eine Exkursion

der Bauschüler im Jahre 1866 nach den idyllischen oberitalienischen Seen und über das „Reisen zu Fuss“ in diesen schönen Gegenden.

Der Vorsitzende dankt den Kollegen im Namen des Vereins für ihre interessanten Reiseschilderungen.

Zur Verteilung an die Mitglieder liegen vor: 1. die definitiven Entwürfe für die Vereinsstatuten des S. I. & A. V.; 2. Allgemeine Bedingungen und 3. Werk-Vertrag, welche noch dieses Jahr einer Delegierten-Versammlung des S. I. & A. V. zur Genehmigung unterbreitet werden sollen; die oben erwähnte Eingabe an die Kantonsrätliche Kommission betreffend Schutz von Gärten und schönen Aussichten. Schluss der Sitzung gegen 1/211 Uhr.

Der Aktuar: H. W.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

EINLADUNG

zur

II. Sitzung im Winter-Semester 1910/1911

Mittwoch, den 23. November, abends 8 Uhr, auf der „Schmiedstube“.

TRAKTANDE:

1. Vereinsgeschäfte.

2. Vortrag des Herrn Direktor Wagner, Ingenieur:

„Betriebserfahrungen beim Albulawerk“.

Eingeführte Gäste, sowie Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

Technischer Verein Winterthur

(Sektion des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins).

EINLADUNG

zur Sitzung Freitag den 25. November, abends 8 Uhr,
im Bahnhofsäli Winterthur.

Vortrag von Herrn Direktor Gustav Weber über:
„Elektrotechnik (Wechselstrom)“.

Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden. Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche un jeune ingénieur-architecte pour diriger les travaux de construction d'une usine en Pologne Russe. (1649)

On cherche un dessinateur de nationalité suisse ou française, connaissant la machine-outil et ayant déjà travaillé dans cette branche de l'industrie. (1656)

Gesucht ein tüchtiger Techniker für bessere Installationen und sanitäre Einrichtungen zu sofortigem Eintritt, von einem Installationsgeschäft mit Giesserei und mechanischer Werkstätte in Süddeutschland. (1657)

Gesucht in eine Maschinenfabrik in Italien für Brückenbau- und Eisenkonstruktions-Abteilung tüchtiger, technisch gebildeter Leiter, erfahren in Kalkulation, Organisation und Leitung der Werkstätte und der auswärtigen Montage-Arbeiten. Günstige Anstellungsbedingungen mit langjährigem Engagement. (1660)

Gesucht zu sofortigem Eintritt nach Bulgarien ein tüchtiger Ingenieur für Eisenbeton, der Kenntnis der französischen Sprache besitzt. (1661)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
20. Nov.	H. Studer, Architekt	Weinfelden (Thurg.)	Glaser-, Schreiner-, Hafner- und Malerarbeiten zu einem Wohn- und Oekonomiegebäude in Müllheim.
20. "	Carl Staub, Wasserbautechniker	Zug, Bahnhofstr. 5	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgungsanlage des Kloster Fahr bei Schlieren.
20. "	A. Müller	Remismühle (Zch.)	Erstellung einer neuen Betonbrücke über den Kanal bei der Hornsäge.
21. "	Städt. Elektrizitätswerk	Basel	Lieferung von 25 km halbrohrförmigen Zementkabelsteinen für die Kabelleitung Augst-Basel.
22. "	Inspektoratsbureau	Frauenfeld	Wuhrbauten an der Thur für 1910/11.
22. "	Edwin Bachmann	Sulzbach (Zürich)	Entwässerungsarbeiten für das Seewadelried Sulzbach bei Uster.
24. "	Eidg. Bauinspektion	Zürich, Clausiusstr. 37	Schreiner- und Malerarbeiten zu 20 Gebäuden der Kasernenanlagen in Bülach und Kloten.
24. "	Städt. Baubureau	Thun	Kanalisation in der Mittleren Strasse, Länge etwa 300 m.
25. "	Jb. Binder-Wiesmann	Oberneunforn (Thurg.)	Korrektion einer Güterstrasse beim Hochberg.
26. "	Hochbaubureau I	Basel	Installationsarbeiten (Gas, Wasser und Abtritt) im Sekundarschulhaus Riehen.
30. "	Gemeinderatskanzlei	Wil (St. Gallen)	Erstellung des Hauptschmutzwasserkanals in Wil.
30.	Hochbaubureau I	Basel	Schreinerarbeiten zum Schulhaus-Neubau Riehen.
5. Dez.	Obering. d. S. B. B., Kr. IV	St. Gallen	Unterbauarbeiten für die Erweiterung der Station Weinfelden.